

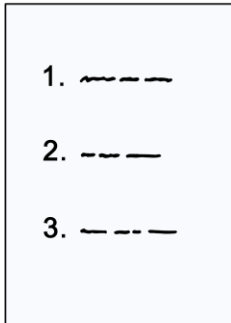


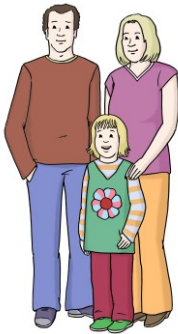
Pflege-familien

	<p>Der Text ist vom Jugend·amt. In dem Text geht es um Pflege·familien.</p>
	<p>Manchmal können Kinder nicht bei ihren Eltern wohnen. Zum Beispiel: Weil die Eltern krank sind. Oder weil die Eltern große Probleme haben.</p>
	<p>Das Kind kann bei einer Pflege·familie wohnen. Die Pflege·familie kümmert sich um das Kind. Damit es dem Kind gut geht. Das Kind kann bei der Pflege·familie bleiben. Bis es den Eltern besser geht. Manchmal bleibt das Kind für immer bei der Pflege·familie.</p>
	<p>Das Jugend·amt sucht Pflege·familien. Wollen Sie helfen? Möchten Sie sich um ein Kind kümmern? Kann ein Kind bei Ihnen wohnen? Sprechen Sie mit dem Jugend·amt. Wenn Sie eine Pflege·familie sein möchten. Das Jugend·amt erklärt Ihnen genau: So geht das. Das müssen Sie tun.</p>

Das machen Pflege-familien:



Es gibt verschiedene Pflege-familien.
Manchmal bleibt das Kind lange
bei der Pflege-familie.
Manchmal bleibt das Kind nur kurz
bei der Pflege-familie.
Hier steht:
Diese Pflege-familien gibt es.
Das ist der Unterschied.
Zwischen den verschiedenen Pflege-familien.



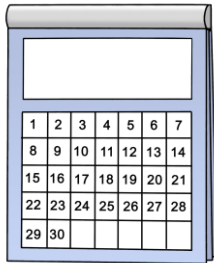
Voll-zeit-pflege:
Bei der Voll-zeit-pflege lebt das Kind
bei der Pflege-familie.
Für lange Zeit.
Oder für immer.



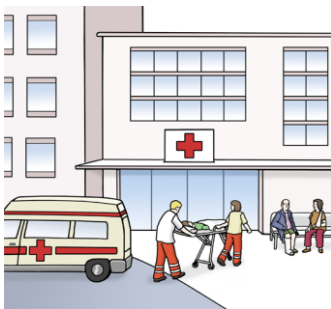
Bereitschafts-pflege:
Die Bereitschafts-pflege ist für Not-fälle.
Wenn es ein großes Problem gibt.
Wenn das Kind sofort weg muss.
Von den Eltern.



Zum Beispiel:
Wenn die Eltern das Kind schlagen.
Dann sagt das Jugend·amt:
Das Kind muss weg von den Eltern.
Das Jugend·amt bringt das Kind
zu einer Pflege·familie.
Damit das Kind in Sicherheit ist.



Das Kind lebt bei der Pflege·familie.
Für kurze Zeit.
Das Jugend·amt überlegt:
Kann das Kind zurück zu seiner Familie gehen?
Soll es bei einer anderen Pflege·familie leben?



Kurz·zeit·pflege:
Bei der Kurz·zeit·pflege
lebt das Kind bei der Pflege·familie.
Für eine bestimmte Zeit.
Zum Beispiel:
Wenn die Eltern im Kranken·haus sind.
Das Kind geht zurück zu den Eltern.
Wenn es den Eltern wieder gut geht.



Gast-familien:

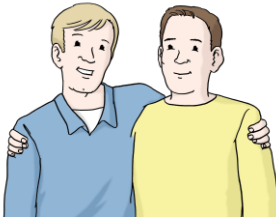
Gast-familien sind Pflege-familien
für Kinder aus anderen Ländern.

Die Kinder sind alleine
nach Deutschland gekommen.

Ohne ihre Eltern.

Zum Beispiel:

Weil in ihrem Land Krieg ist.



Die Pflege-familie hilft den Kindern:

Damit sie deutsch lernen.

Damit sie Freunde finden.

Adoption



Adoption ist ein schweres Wort.

Es bedeutet:

Ein Paar möchte ein Kind.

Sie sagen:

Wir möchten uns um ein Kind kümmern.

Es ist uns egal,
wer das Kind geboren hat.

Das Kind soll unser Kind sein.

Dabei hilft das Jugend·amt:



Das Jugend·amt hilft Ihnen.

Wenn Sie ein Kind adoptieren möchten.

In Deutschland.

Oder im Ausland.



Das Jugend·amt hilft Ihnen.

Wenn Sie adoptiert wurden.

Wenn Sie wissen möchten:

Wer hat mich geboren?



Das Jugend·amt hilft Ihnen.

Wenn Sie Ihr Kind abgegeben haben.

Wenn eine Familie Ihr Kind adoptiert hat.

Wenn Sie wissen möchten:

Wie geht es dem Kind jetzt?

Wenn Sie das Kind treffen möchten.



Das Jugend·amt hilft Ihnen.
Wenn Sie schwanger sind.
Wenn Sie überlegen:
Kann ich mich gut um mein Kind kümmern?
Soll ich mein Kind abgeben?
Damit eine Familie das Kind adoptieren kann.



Wenn Sie Fragen haben.
Zu Pflege·familien.
Oder zu Adoption.
Dann rufen Sie beim Jugend·amt an.
Das ist die Telefon·nummer:
06 21 – 2 93 62 60



Dieser Text wurde übersetzt vom Büro für Leichte Sprache
der Gemeindediakonie Mannheim.
Geprüft durch Beschäftigte der Beruflichen Bildung der
Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar.

Die Bilder in diesem Text sind von:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator
Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013